

www.e-rara.ch

African Spir's Erkenntnislehre

Lessing, Theodor

Giessen, 1900

ETH-Bibliothek Zürich

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-103209>

Vita.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Vita.

Ich, Theodor Lessing, lutherisch, geboren am 8. Februar 1872 zu Hannover, Sohn des verst. Dr. med. Sigmund Lessing und seiner Ehefrau, Adele, geb. Ahrweiler, erhielt meine erste Ausbildung im Lyceum I zu Hannover und auf dem Gymnasium zu Hameln a. W., wo der Hartmannianer M. Schneidewin mein Lehrer war.

1892 bezog ich die Universität Freiburg i. B. als Stud. med., betrieb aber zugleich philosophische Studien bei den Herren Prof. A. Riehl, A. Weismann und Rickert. 1894 absolvierte ich das Tentamen physicum in Bonn und führte zugleich das Studium der Philosophie fort bei den Herren Prof. J. B. Meyer, Schaarschmidt und Bender sowie seit 1895 bei den Herren Prof. Th. Lipps und Frhr. v. Hertling in München, bis mich vor dem med. Rigorosum Krankheit zwang, die Studien drei Jahre lang zu unterbrechen.

1899 hörte ich zwei Semester lang in Erlangen naturwissenschaftliche Collegien bei den Herren Prof. Wiedemann, Fischer und Rosenthal, sowie philosophische bei den Herren Prof. Class und Falkenberg; seither setzte ich die medizinischen und philosophischen Studien in Giessen und München fort.

Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts ist eine
sehr reichhaltige und interessante. Sie ist in
vielen Hinsichten eine Fortsetzung der
deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts.
Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts ist
eine sehr reichhaltige und interessante.
Sie ist in vielen Hinsichten eine Fortsetzung
der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts.
Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts
ist eine sehr reichhaltige und interessante.
Sie ist in vielen Hinsichten eine Fortsetzung
der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts.
Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts
ist eine sehr reichhaltige und interessante.
Sie ist in vielen Hinsichten eine Fortsetzung
der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts.

Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts
ist eine sehr reichhaltige und interessante.
Sie ist in vielen Hinsichten eine Fortsetzung
der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts.
Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts
ist eine sehr reichhaltige und interessante.
Sie ist in vielen Hinsichten eine Fortsetzung
der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts.
Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts
ist eine sehr reichhaltige und interessante.
Sie ist in vielen Hinsichten eine Fortsetzung
der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts.